

Finanzielle Highlights

- Operativer Konzerngewinn mit 72 Mio. Euro um 19 Prozent über Vorjahr; Margen deutlich gesteigert
- Nominaler Konzerngewinn 63 Mio. Euro (+22 Prozent gegenüber Vorjahr)
- Operativer Free Cashflow im Vorjahresvergleich um 149 Mio. Euro verbessert
- Nettovermögen ohne Sondereinflüsse um 327 Mio. Euro über Vorjahr
- Auftragsbestand bei 37 Mrd. Euro, drei Prozent Zuwachs seit Jahresbeginn
- Für 2016 unverändert operativer Konzerngewinn von 300 bis 360 Mio. Euro erwartet (+15 bis 35 Prozent gegenüber 2015)

*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben

1) Operatives Ergebnis bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

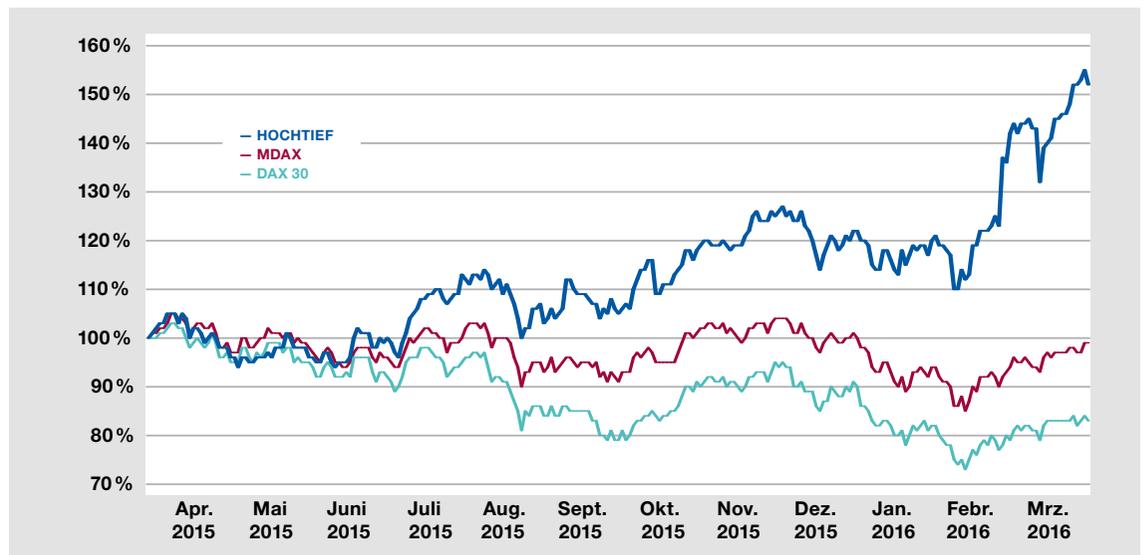
**In Q1 2015 einschließlich Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten. Wert für Q1 2015 angepasst. Erläuterungen finden Sie auf Seite 17.

***Zahlen zum Stichtag und zum Jahresende; prozentuale Veränderung seit Jahresbeginn

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung	01-12 2015
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	159,0	151,2	5,2%	600,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	3,6	3,0	0,6	2,8
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	71,7	60,1	19,3%	264,7
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR) ¹⁾	1,11	0,88	26,1%	3,95
Ergebnis vor Steuern/PBT	148,2	142,0	4,4%	523,4
Konzerngewinn	63,3	51,8	22,2%	208,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,98	0,76	28,9%	3,11
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-369,4	-490,6	24,7%	1.135,2
Operative Investitionen brutto	44,9	65,0	-30,9%	285,4
Operativer Free Cashflow	-399,8	-548,5	27,1%	984,8
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)**	24,7	9,9	149,5%	805,4
Umsatzerlöse	4.414,4	5.058,9	-12,7%	21.096,6
Umsatzerlöse, währungsbereinigt			-11%	
Auftragseingang	6.329,7	4.824,2	31,2%	22.263,4
Auftragsbestand	37.157,6	38.230,6	-2,8%	36.717,0
Auftragsbestand, seit Jahresbeginn, währungsbereinigt			+3%	
Mitarbeiter***	42.593 (Stichtag 31.03.2016)	46.607 (Stichtag 31.03.2015)	-4%	44.264

HOCHTIEF-Aktie



Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Unternehmens,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF ist mit einem soliden ersten Quartal gut in das Geschäftsjahr 2016 gestartet. Während Gewinne, Margen und Cashflow weiter zulegten, blieb die Bilanz unverändert stark.

Unser Unternehmen verzeichnete einen deutlichen Gewinnzuwachs: So stieg der operative Konzerngewinn im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent auf 72 Mio. Euro. Der nominale Konzerngewinn legte um 22 Prozent auf 63 Mio. Euro zu – und das, obwohl der Konzernumsatz erwartungsgemäß auf 4,4 Mrd. Euro, beziehungsweise währungsbereinigt um 11 Prozent, zurückging. Dies ist vor allem bedingt durch die Fertigstellung mehrerer Flüssiggasaufträge im Verlauf des Quartals. Die operative Ergebnismarge verbesserte sich weiter auf 3,6 Prozent. Dies entspricht einer Steigerung um 60 Basispunkte gegenüber den 3,0 Prozent im ersten Quartal 2015. Zurückzuführen ist der Margenanstieg auf den erfolgreichen Abschluss einiger Großprojekte, Kosteneinsparungen, eine bessere Absicherung projektbezogener Risiken und niedrigere Finanzierungsaufwendungen.

Cashgestützte Profitabilität hat auch weiterhin hohe Priorität im Konzern. Saisonal bedingt, trägt das erste Quartal eines Geschäftsjahres immer am wenigsten zur Cashgenerierung bei. Trotz eines erwarteten Rückgangs beim Umsatz verbesserte HOCHTIEF im Berichtszeitraum den operativen Free Cashflow um knapp 150 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresquartal. Hier zahlte sich insbesondere die gezielte Steuerung unseres Nettoumlaufvermögens aus, das den Vorjahreswert um 200 Mio. Euro übertraf. Gleichzeitig wurden die Investitionen reduziert.

Dies führte auch zu einer deutlichen Verbesserung des Nettofinanzvermögens ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Bereinigt um die Auszahlungen in Höhe von 312 Mio. Euro für die Aktienrückkaufprogramme bei HOCHTIEF

Finanzielle Highlights des ersten Quartals 2016:

Operativer Konzerngewinn mit 72 Mio. Euro um 19 Prozent über Vorjahr; Margen deutlich gesteigert

- Nominaler Konzerngewinn mit 63 Mio. Euro um 22 Prozent über Vorjahr
- Operative PBT-Marge steigt auf 3,6 Prozent, 60 Basispunkte über Vorjahr



Operativer Free Cashflow um 149 Mio. Euro verbessert

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit über 120 Mio. Euro höher als im Vorjahr
- Weitere Verbesserung beim Nettoumlaufvermögen (200 Mio. Euro)
- Mehr als 1,1 Mrd. Euro operativer Free Cashflow in den vergangenen zwölf Monaten



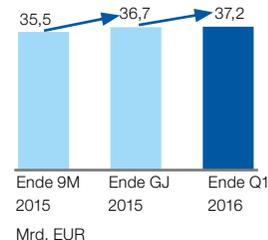
Nettofinanzvermögen ohne Sondereinflüsse um 327 Mio. Euro über Vorjahr

- Nettofinanzvermögen von 25 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals 2016
- Circa 337 Mio. Euro nach Bereinigung um eingesetzte Barmittel für Aktienrückkaufprogramme und Übernahmen im ersten Quartal 2016
- Nettofinanzvermögen in allen Divisions gegenüber Vorjahr deutlich verbessert



Auftragsbestand bei 37 Mrd. Euro, Zuwachs um 3 Prozent seit Jahresbeginn

- Solider Auftragseingang von 6,3 Mrd. Euro gegenüber 4,8 Mrd. Euro im Vorjahr (+31 Prozent)
- Starke Tenderpipeline in allen Divisions für den Rest des Jahres und darüber hinaus



und CIMIC sowie die Übernahmen von Sedgman und Devine in Australien, lag das Nettofinanzvermögen Ende März 2016 nicht bei 25 Mio. Euro, sondern bei 337 Mio. Euro. Im Vergleich zu den zehn Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals 2015 bedeutet dies eine Steigerung von 327 Mio. Euro während der letzten zwölf Monate.

Der Auftragseingang stieg in den ersten drei Monaten des Jahres um 31 Prozent von 4,8 Mrd. Euro im ersten Quartal 2015 auf 6,3 Mrd. Euro. CIMIC und HOCHTIEF Americas hatten mit bedeutenden Projektgewinnen entscheidenden Anteil daran. Weiterhin positiv entwickelte sich der Auftragsbestand, der Ende März 2016 mit 37,2 Mrd. Euro um ein Prozent – beziehungsweise drei Prozent, bereinigt um Währungseffekte – seit Jahresbeginn zugelegt hatte.

Am 10. März 2016 gab HOCHTIEF bekannt, dass wir beschlossen haben, das im Januar 2016 gestartete Aktien-

rückkaufprogramm zu beenden. Die Gesamtzahl der durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms seit dem 12. Januar 2016 erworbenen Aktien betrug 954 717.

Im Dezember 2015 hat das Board der CIMIC-Gruppe ebenfalls ein Aktienrückkaufprogramm angekündigt: Bis Dezember 2016 können bis zu zehn Prozent der voll einbezahlten ausgegebenen Stammaktien zurückgekauft werden.

Unverändert verfolgen wir unsere Strategie, die Qualität der Ergebnisse weiter zu erhöhen sowie die Effizienz und nachhaltige Profitabilität zu steigern. Diese Maxime gilt auch für unsere Beteiligungsgesellschaften. So hat CIMIC durch zwei Übernahmen unterstrichen, dass die Gruppe Wert aus Wachstumschancen generieren will. Das im Januar 2016 gestartete Angebot für Sedgman wurde im April abgeschlossen. CIMIC besitzt nun 100 Prozent an dem Ingenieurspezialisten, der führender Anbieter in der Planung sowie beim Bau und Betrieb von Aufbereitungsanlagen für Kohle, Industrie- und Edelmetalle, Industriemineralien und Eisenerz ist. Außerdem wurde beim Projektentwickler Devine Limited im Dezember 2015 die Anteilsquote von CIMIC auf 59 Prozent erhöht.

Bei HOCHTIEF setzen wir mit unseren Aktivitäten im Bau-, Public-Private-Partnership-, Engineering-, Minen- und Servicegeschäft weiterhin auf zukunftssträchtige Märkte und Regionen. Dabei agieren wir als gefragter Partner: Unsere Gesellschaften in aller Welt erzielen mit Ingenieurkompetenz, Fachwissen und Innovationskraft Mehrwert für unsere Kunden. Das Vertrauen des Markts in die HOCHTIEF-Gesellschaften spiegelt auch der hohe Auftragseingang des Konzerns:

Zu den neuen Hochbauprojekten in der Division HOCHTIEF Americas gehört der Umbau des Museum Centers innerhalb des Union Terminals in Cincinnati, Ohio, durch Turner. Unsere US-Infrastrukturgesellschaft Flatiron wird in einem Konsortium die Hafenbrücke in Corpus Christi erneuern, damit hat sich Flatiron erfolgreich auf dem Markt in Texas positioniert.

Auch die Tochtergesellschaften von CIMIC verbuchten zahlreiche attraktive Neuaufträge, darunter ein Gebäude für das Christchurch Hospital in Neuseeland und eine mehr als zehn Kilometer lange Teilstrecke des Bruce Highways in Queensland. Beide Projekte werden von CPB Contractors realisiert.

In der Division HOCHTIEF Europe gewann HOCHTIEF Infrastructure eine Reihe von neuen Tunnelprojekten, darunter den A-7-Tunnel in Hamburg-Stellingen in einer Arge. Die Hochbaueinheit Building modernisiert das berühmte Café Kranzler in Berlin. Unser Anbieter von Dienstleistungen für virtuelles Bauen und Building Information Modeling (BIM), HOCHTIEF ViCon, hat erstmals einen Auftrag in Australien gewonnen und wird das Großprojekt Sydney Metro Northwest unterstützen.

Konzernausblick

Im Zuge der Transformation von HOCHTIEF haben wir die Bilanz gestärkt, Geschäftsbereiche umstrukturiert und neu organisiert sowie den Fokus auf die Kernaktivitäten unseres Konzerns gelegt. Dieser Prozess verlief parallel zu der Entwicklung und Verankerung einer konzernweiten Unternehmenskultur, die nachhaltige, cashgestützte Profitabilität sowie konsequenteres Risikomanagement in den Vordergrund stellt. Dank der hochkarätigen Teams in verschiedenen Teilen der Welt stehen diese fundamentalen Änderungen nun vor dem Abschluss. HOCHTIEF ist somit gut positioniert, um die Wachstumschancen zu nutzen.

Im PPP-Sektor ist unser Know-how bei der Projektentwicklung eine Kernkompetenz. Außerdem sind wir dank unserer Finanzkraft nun in der Lage, Kapital effizienter einzusetzen und weitere Chancen auszuloten. Die jüngst erfolgte Übernahme von Sedgman durch CIMIC in Australien ist sowohl Ausdruck dieser verstärkt auf Wachstum ausgelegten Strategie als auch des Ziels, den Wert in unseren Kernaktivitäten zu steigern.

Wir bestätigen den positiven Ausblick für unseren Konzern, den wir zu Beginn des Jahres gegeben haben. Wir streben somit unverändert einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 300 bis 360 Mio. Euro an. Dies entspricht einem jährlichen Wachstum von rund 15 bis 35 Prozent mit Ergebnisverbesserungen in allen Divisions.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes,
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

HOCHTIEF setzte im ersten Quartal 2016 seine Strategie fort und konzentrierte sich auf die Kerngeschäftsfelder Infrastrukturbau, Contract-Mining, Public-Private-Partnership und Engineering. Dabei stehen auch weiterhin eine cash-gestützte Profitabilität, eine starke Bilanz, Risikomanagement und Wachstumschancen im Vordergrund. Gewinne, Margen und Cashflow haben sich im Berichtszeitraum trotz eines erwarteten Rückgangs bei den Umsatzerlösen weiter verbessert. Die Umsatzerlöse gingen währungsbereinigt um elf Prozent und nominal um 13 Prozent auf 4,4 Mrd. Euro zurück. Der Auftragseingang stieg im Jahresvergleich um 31 Prozent auf 6,3 Mrd. Euro.

Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
HOCHTIEF Americas	2.518,8	2.271,7	10,9 %
HOCHTIEF Asia Pacific	1.575,7	2.408,6	-34,6 %*
HOCHTIEF Europe	293,0	344,9	-15,0 %
Konzernzentrale/ Konsolidierung	26,9	33,7	-20,2 %
Konzern	4.414,4	5.058,9	-12,7 %

*Umsatzerlöse von CIMIC um 31 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

HOCHTIEF Americas erzielte im ersten Quartal 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 2,5 Mrd. Euro, eine Steigerung von elf Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die CIMIC-Gruppe hat die Neuausrichtung des operativen Modells erfolgreich abgeschlossen und fokussiert sich mit seinen operativen Gesellschaften auf die Kernaktivitäten Bauen, Infrastruktur, Minengeschäft sowie das PPP-Geschäft. Bei der Auftragsakquise stehen Risikobewertung, Margen- und Ergebnisqualität sowie Cashgenerierung im Vordergrund. Infolge dieses selektiven und risikobewussten Ansatzes und aufgrund diverser abgeschlossener Flüssig-gasaufträge blieben die Umsatzerlöse von CIMIC mit 2,4 Mrd. australischen Dollar um 31 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Auf Divisionenebene lag das Umsatzvolumen von HOCHTIEF Asia Pacific mit 1,6 Mrd. Euro um 35 Prozent unter Vorjahr. Hier wirkte sich neben dem Umsatzrückgang bei CIMIC zusätzlich der schwächere durchschnittliche Umrechnungskurs beim australischen Dollar aus.

Zur Vereinheitlichung der Strukturen in den operativen Divisions des HOCHTIEF-Konzerns und für einen wettbewerbsfähigeren Marktauftritt haben wir bei HOCHTIEF Europe die Sparten Hoch- und Tiefbau in der Gesellschaft HOCHTIEF Infrastructure zusammengeführt. Dieser Bereich umfasst Verkehrs- und Energieinfrastruktur sowie das Hochbaugeschäft. Neben Bau gehören zudem PPP und Engineering

zum Kerngeschäft von HOCHTIEF Europe. Die Umsatzerlöse waren vor allem aufgrund zeitlicher Effekte im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Insgesamt beliefen sich die Umsätze der Division HOCHTIEF Europe auf 293 Mio. Euro.

Das auf den Märkten außerhalb von Deutschland erzielte Umsatzvolumen belief sich im ersten Quartal 2016 auf 4,2 Mrd. Euro. Insgesamt 96 Prozent der Umsatzerlöse von HOCHTIEF wurden im Ausland erzielt.

Nach Abschluss des erfolgreichen Geschäftsjahres 2015 haben wir die positive Ergebnisentwicklung zu Beginn des neuen Geschäftsjahres fortgesetzt. Das um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigte operative **Ergebnis vor Steuern (PBT)** stieg im ersten Quartal 2016 um fünf Prozent auf 159 Mio. Euro. Die Performance des nominalen PBT war ebenfalls solide. Hier erreichten wir mit 148 Mio. Euro eine Verbesserung um vier Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(in Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
HOCHTIEF Americas	52,0	46,4	12,1 %
HOCHTIEF Asia Pacific	101,1	104,9	-3,6 %
HOCHTIEF Europe	2,9	-2,9	-
Konzernzentrale/ Konsolidierung	-7,8	-6,4	-21,9 %
nominales PBT Konzern	148,2	142,0	4,4 %
operatives PBT Konzern	159,0	151,2	5,2 %

HOCHTIEF Americas erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein nominales PBT in Höhe von 52 Mio. Euro und führte mit dieser Steigerung von zwölf Prozent im Jahresvergleich die solide Entwicklung des Vorjahres fort. Das Ergebnis des Hochbaugeschäfts von Turner wurde nochmals gesteigert. Das auf Verkehrsinfrastrukturprojekte spezialisierte Tiefbauunternehmen Flatiron profitierte von den in den Vorjahren eingeleiteten Verbesserungen bei der Steuerung und im Ablauf von Projekten.

HOCHTIEF Asia Pacific profitiert zunehmend von der Transformation des Geschäftsmodells von CIMIC. Die von CIMIC ergriffenen Maßnahmen zur Kostensenkung und Margenverbesserung führten zusammen mit dem erfolgreichen Abschluss mehrerer Großprojekte zu einem PBT in Höhe von 180 Mio. australischen Dollar im ersten Quartal 2016. Das PBT lag damit trotz geringerer Erlöse um vier Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres und bedeutete eine erhebliche Margensteigerung. Auf Divisionenebene blieb das PBT (nominal) aufgrund von Währungseffekten mit 101 Mio. Euro leicht unter dem entsprechenden Vorjahreswert.

HOCHTIEF Europe arbeitet weiter an der Verbesserung der Ergebniszahlen. Neben der Kostenentlastung aus strukturellen Änderungen der Organisation liegt der Fokus dabei vor allem auf einer weiteren Verbesserung des Risikomanagements. Das nominale PBT des ersten Quartals 2016 war mit drei Mio. Euro positiv und zeigte sich mit einem Anstieg von sechs Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr verbessert.

HOCHTIEF erzielte von Januar bis März 2016 ein **Beteiligungsergebnis** in Höhe von 53 Mio. Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres belief sich der entsprechende Wert auf 35 Mio. Euro. Das Vorjahresniveau wurde damit um 54 Prozent übertroffen. Sämtliche operativen Konzerndivisions lieferten einen positiven Beitrag. HOCHTIEF Americas hat beim Beteiligungsergebnis weiter zugelegt und erreichte mit zehn Mio. Euro ein Plus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hier wirkten sich vor allem Erträge aus Gemeinschaftsunternehmen von Turner aus. Bei HOCHTIEF Asia Pacific stieg das Beteiligungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Die Division HOCHTIEF Europe erzielte ein auf Vorjahresniveau liegendes Beteiligungsergebnis.

HOCHTIEF hat die starke Liquiditätsentwicklung genutzt und im Geschäftsjahr 2015 in deutlichem Umfang Bankkredite und Anleihen zurückgezahlt. Diese Maßnahmen zeigen nunmehr Wirkung und führten im ersten Quartal 2016 zu einem erheblichen Rückgang der Zinskosten für Fremdmittel. Per Saldo verbesserte sich das **Finanzergebnis** gegenüber dem Vorjahr um zehn Mio. Euro.

Die Aufwendungen aus **Ertragsteuern** blieben im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.

HOCHTIEF erzielte zum Jahresauftakt 2016 ein nominales **Ergebnis nach Steuern** in Höhe von 86 Mio. Euro. Der Vergleichswert des ersten Quartals 2015 in Höhe von 84 Mio. Euro wurde somit leicht übertroffen.

Der operative **Konzerngewinn** belief sich in der Berichtsperiode auf 72 Mio. Euro und ist damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19 Prozent gewachsen. Beim nominalen Konzerngewinn verzeichnete HOCHTIEF ebenfalls einen starken Zuwachs. Mit 63 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert um 22 Prozent übertroffen. Zuwächse verzeichneten dabei insbesondere HOCHTIEF Europe und HOCHTIEF Americas. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss waren deutlich rückläufig und beliefen sich nach 32 Mio. Euro im

ersten Quartal 2015 in der entsprechenden Berichtsperiode 2016 auf 23 Mio. Euro. Entscheidend hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Anteile ohne beherrschenden Einfluss bei HOCHTIEF Asia Pacific.

Konzerngewinn

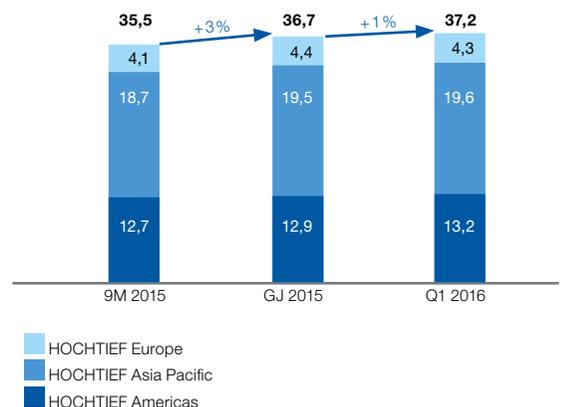
(in Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung
HOCHTIEF Americas	29,6	23,7	24,9%
HOCHTIEF Asia Pacific	43,6	43,6	0,0%
HOCHTIEF Europe	0,0	-6,1	-
Konzernzentrale/ Konsolidierung	-9,9	-9,4	-5,3%
nominaler Konzerngewinn	63,3	51,8	22,2%
operativer Konzerngewinn	71,7	60,1	19,3%

Auftragslage

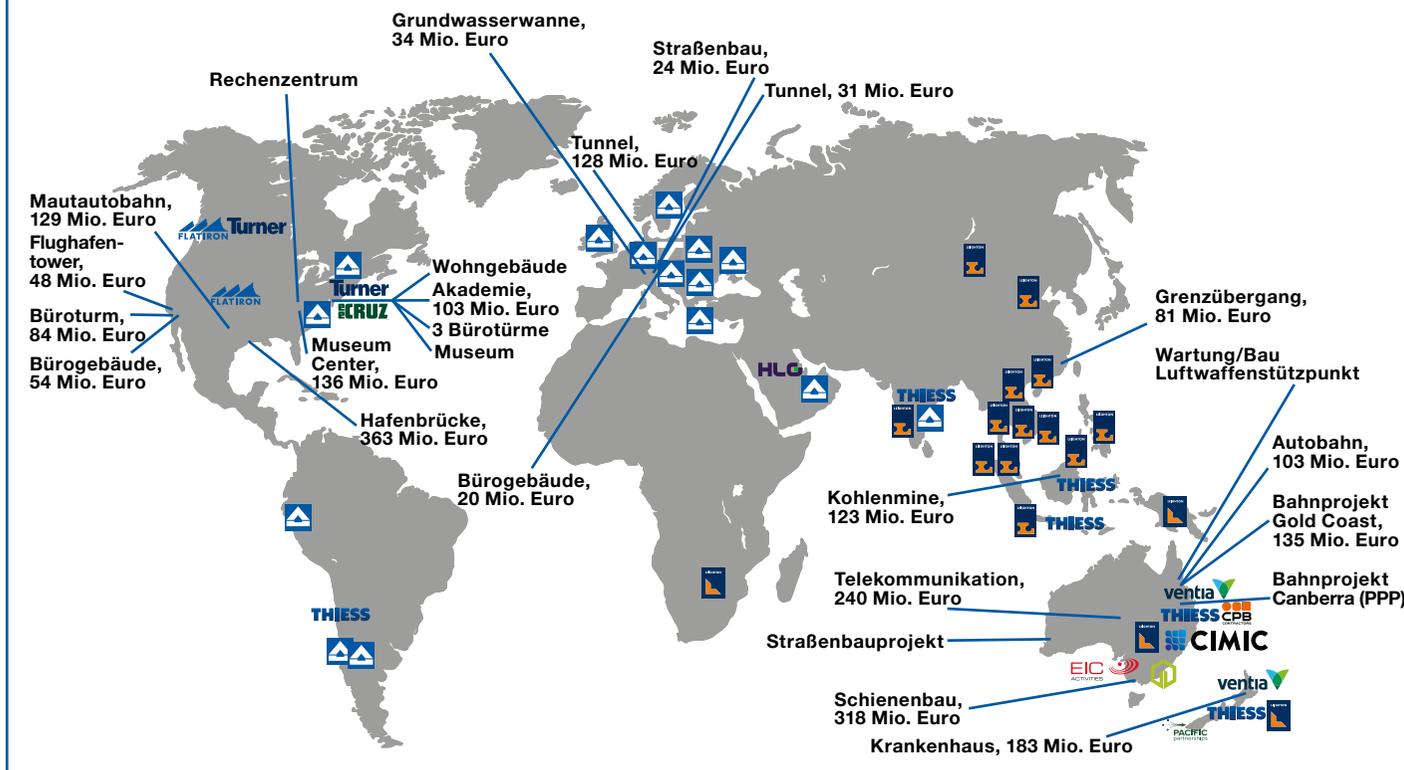
Im ersten Quartal 2016 stieg der **Auftragseingang** auf 6,33 Mrd. Euro und lag damit um 31 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert. Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete quartalsbezogen mit 3,58 Mrd. Euro einen neuen Spitzenwert beim Auftragseingang, 36 Prozent mehr als im Vorjahr. Mit mehreren bedeutenden Projektgewinnen konnte die Division HOCHTIEF Asia Pacific ihre Neuaufträge in Höhe von 2,34 Mrd. Euro mehr als verdoppeln. Der Auftragseingang in der Division HOCHTIEF Europe ging auf 0,38 Mrd. Euro zurück. Bereinigt um einen äußerst großen Infrastruktur-Projektgewinn im ersten Quartal 2015, bewegen sich die beiden Vergleichswerte jedoch auf einem ähnlichen Niveau.

Der **Auftragsbestand** betrug Ende März 2016 37,16 Mrd. Euro, ein Anstieg um ein Prozent seit Jahresbeginn und um drei Prozent währungsbereinigt. Angesichts einer starken Tenderpipeline in allen Divisions für den Rest des Jahres und darüber hinaus sind die Aussichten für HOCHTIEF weiterhin positiv.

Auftragsbestand (in Mrd. EUR)



HOCHTIEF-Konzern – stabiler Auftragsbestand: Größere Auftragseingänge seit Jahresbeginn



Finanzlage

HOCHTIEF hat im Geschäftsjahr 2016 die weitere Optimierung der Cashflows und die Festigung der starken Bilanz im Blick. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der nachhaltigen Verbesserung des Liquiditätszuflusses aus dem operativen Geschäft.

Zur Verbesserung des **Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit** haben wir Maßnahmen und Prozesse zur effektiveren Steuerung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr etabliert. Dadurch hat sich der Liquiditätsabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahr um 200 Mio. Euro vermindert. Alle Kon-

zerndivisions haben dabei Fortschritte erzielt und zu der Verbesserung beigetragen. Insgesamt hat sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 121 Mio. Euro auf -369 Mio. Euro verbessert.

Die Mittelausgaben für die **operativen Investitionen (brutto)** wurden im Vergleich zum Vorjahr um 20 Mio. Euro reduziert. Nach 65 Mio. Euro im Vorjahr wurden in der Berichtsperiode 45 Mio. Euro für die Beschaffung sowie für Wartung und Instandhaltung der technischen Ausrüstung verwendet. Liquiditätsschonend agierte insbesondere die Einheit Infrastructure von HOCHTIEF Europe durch geringere Investitionsausgaben für die technische Ausrüs-

Cashflow-Komponenten

(in Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung	LTM* 04/2015-03/2016	01-12 2015	*Last twelve months/ letzte zwölf Monate
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	75,6	154,7	-79,1	697,4	776,5	
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-445,0	-645,3	200,3	559,0	358,7	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-369,4	-490,6	121,2	1.256,4	1.135,2	
- Operative Investitionen brutto	-44,9	-65,0	20,1	-265,3	-285,4	
- Einnahmen aus Anlagenabgängen	14,5	7,1	7,4	142,4	135,0	
Operative Investitionen netto	-30,4	-57,9	27,5	-122,9	-150,4	
Operativer Free Cashflow	-399,8	-548,5	148,7	1.133,5	984,8	

tung. Der wesentliche Teil des Investitionsvolumens des Konzerns wurde im Bergbaubereich von CIMIC getätigt. Durch den Verkauf von Sachanlagen wurden **Einnahmen aus Anlagenabgängen** im Umfang von 14 Mio. Euro (Vorjahr sieben Mio. Euro) erzielt. Per Saldo floss in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 damit Liquidität in Höhe von 30 Mio. Euro für **operative Investitionen (netto)** aus dem HOCHTIEF-Konzern ab, 28 Mio. Euro weniger als im Vorjahreszeitraum (58 Mio. Euro).

Der **operative Free Cashflow** stieg im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (-549 Mio. Euro) um 149 Mio. Euro auf -400 Mio. Euro. Im Betrachtungszeitraum der letzten zwölf Monate (LTM) von April 2015 bis März 2016 war der operative Free Cashflow mit 1,1 Mrd. Euro deutlich positiv.

Vermögenslage

Die Hauptveränderungen in der Bilanz seit Dezember 2015 spiegeln die Schuldenreduzierung des Konzerns, das Aktienrückkaufprogramm von HOCHTIEF sowie das erfolgreiche Übernahmeangebot für den australischen Minendienstleister Sedgman Limited wider. Die **Bilanzsumme** belief sich am 31. März 2016 auf 12,3 Mrd. Euro und war damit gegenüber dem Geschäftsjahresende 2015 um 974 Mio. Euro niedriger.

Bei den **langfristigen Vermögenswerten** ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Diese blieben in Summe mit vier Mrd. Euro nahezu auf dem Stand vom 31. Dezember 2015 (4,1 Mrd. Euro). Das Sachanlagevermögen belief sich auf 1,1 Mrd. Euro und war um 46 Mio. Euro rückläufig, da die Zugänge im Wesentlichen von Abschreibungen und Währungsanpassungen überkompensiert wurden. Von diesem Bestand entfielen 843 Mio. Euro auf Sachanlagen von CIMIC. Die Finanzanlagen blieben mit einem Rückgang um 21 Mio. Euro auf 1,1 Mrd. Euro ebenfalls leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2015. Hier wirkte sich vor allem die Mehrheitsübernahme an Sedgman aus. Ab dem ersten Quartal 2016 wird die Gesellschaft als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft in den Konzernabschluss einbezogen. Der bislang in den Finanzanlagen enthaltene Beteiligungsbuchwert wurde infolgedessen aus der Konzernbilanz ausgebucht.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verminderten sich in der Berichtsperiode um 874 Mio. Euro auf 8,3 Mrd. Euro. Hierin werden mit 4,5 Mrd. Euro Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr unserer operativen Einheiten ausgewiesen, einen Rückgang um 32 Mio. Euro gegenüber dem Jahresende 2015. Neben saisonalen Effekten und der Auswirkung niedrigerer Umsatzerlöse besteht die Hauptveränderung in der Verminderung des Bestands an flüssigen Mitteln. Diese resultiert aus der durchgeführten Schuldenreduzierung sowie den Aktienrückkäufen und den Akquisitionen von Sedgman und Devine. Der Bestand an flüssigen Mitteln verminderte sich daher gegenüber dem Geschäftsjahresende 2015 um 731 Mio. Euro auf 2,1 Mrd. Euro. Damit verfügt HOCHTIEF weiterhin über eine gute und ausreichende finanzielle Ausstattung.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2016 auf 2,7 Mrd. Euro. Der Rückgang von 451 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2015 resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb eigener Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und von CIMIC (-255 Mio. Euro) sowie aus Währungseffekten (-122 Mio. Euro). Die bilanzielle Eigenkapitalquote lag damit bei 22 Prozent (31. Dezember 2015: 24 Prozent).

Die **langfristigen Schulden** haben sich im ersten Quartal 2016 um 471 Mio. Euro auf 2,8 Mrd. Euro vermindert. Ausschlaggebend hierfür war die Umstellung einer bislang im Langfristbereich ausgewiesenen Unternehmensanleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft im Umfang von nahezu 500 Mio. Euro aufgrund der Fälligkeit am 23. März 2017. Dadurch verminderten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 530 Mio. Euro auf einen Bestand von 1,8 Mrd. Euro. Gegenläufig ergab sich infolge der Absenkung des Abzinsungsfaktors zur Ermittlung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen von 2,5 Prozent auf 2,0 Prozent ein Anstieg der Pensionsrückstellungen um 71 Mio. Euro auf 425 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Schulden** lagen am 31. März 2016 mit 6,8 Mrd. Euro und einem Rückgang um 52 Mio. Euro per Saldo nur geringfügig unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2015 (6,9 Mrd. Euro). Bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ergab sich aufgrund der bereits genannten Umstellung einer innerhalb eines Jahres fälligen Unternehmensanleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Anstieg um insgesamt 487 Mio. Euro auf 796 Mio. Euro. Demgegenüber gingen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen

und Leistungen aufgrund von Rückzahlungen und Währungseffekten insbesondere bei CIMIC und Turner um 395 Mio. Euro auf 5,0 Mrd. Euro zurück. Die kurzfristigen Rückstellungen verminderten sich im Wesentlichen aufgrund des Verbrauchs von Rückstellungen im Personalbereich und von Steuerrückstellungen um 105 Mio. Euro auf 712 Mio. Euro.

HOCHTIEF hat die **Nettovermögensposition**, über den Zwölfmonatszeitraum betrachtet, ausgebaut. Zum 31. März 2016 lag der Bestand bei 25 Mio. Euro und damit um 15 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Alle operativ tätigen Divisions haben dabei Zuwächse erzielt. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2015 war das Nettovermögen um 781 Mio. Euro rückläufig. Neben saisonalen Effekten im operativen Geschäft wirkten sich darin vor allem die Aktienrückkaufprogramme der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und von CIMIC, die Übernahme von Sedgman und die Anteilserhöhung an Devine aus. Ohne die Sondereinflüsse durch Aktienrückkäufe und Anteilserhöhungen belief sich das Konzernnettovermögen auf 337 Mio. Euro und liegt damit um 327 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2015 verändert. Die im Konzernbericht zu den Chancen und Risiken*** gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Für das Jahr 2016 bestätigt HOCHTIEF die Guidance für den operativen Konzerngewinn im Bereich von 300 bis 360 Mio. Euro. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr 2015 einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent.

***Sie finden unseren Risikobericht im Konzernbericht 2015 ab Seite 133 und im Internet unter www.hochtief.de.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern

(in Mio. EUR)	31.03.2016	31.03.2015 angepasst*	Veränderung	31.12.2015
HOCHTIEF Americas	449,1	392,7	56,4	572,5
HOCHTIEF Asia Pacific	266,6	32,6	234,0	732,0
HOCHTIEF Europe	-186,8	-287,4	100,6	-99,1
Konzernzentrale/Konsolidierung	-504,2	-128,0	-376,2	-400,0
HOCHTIEF-Konzern	24,7**	9,9	14,8	805,4

*Erläuterungen finden Sie auf Seite 17.

**Ohne die Sondereinflüsse durch Aktienrückkäufe und Anteilserhöhungen belief sich das Konzern-Nettovermögen auf 337 Mio. Euro und liegt damit um 327 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

HOCHTIEF Americas: Kennzahlen*				
(In Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Verän- derung	01-12 2015
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	53,7	46,4	15,7 %	160,2
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	2,1	2,0	0,1	1,5
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	30,7	23,7	29,5 %	104,4
Ergebnis vor Steuern/PBT	52,0	46,4	12,1 %	154,9
Konzerngewinn	29,6	23,7	24,9 %	101,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-67,2	-79,8	15,8 %	324,1
Operative Investitionen brutto	6,9	8,1	-14,8 %	35,9
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)**	449,1	392,7	14,4 %	572,5
Bereichsumsatz	2.518,8	2.271,7	10,9 %	10.354,4
Auftragseingang	3.581,1	2.643,6	35,5 %	10.829,3
Leistung	2.585,1	2.360,2	9,5 %	10.874,9
Auftragsbestand (Stichtag)	13.199,0	13.116,3	0,6 %	12.859,5
Mitarbeiter	9 279 (Stichtag 31.03.2016)	9 431 (Stichtag 31.03.2015)	-1,6 %	9 739 (im Jahres- durchschnitt)

1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte
***Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben**
****Wert für Q1 2015 angepasst. Erläuterungen finden Sie auf Seite 17.**

Beim nominalen **Ergebnis vor Steuern** verzeichnete HOCHTIEF Americas im Vorjahresvergleich einen Anstieg um zwölf Prozent beziehungsweise sechs Mio. Euro auf 52 Mio. Euro. Treiber hierfür waren die Hochbauaktivitäten von Turner und das Tiefbaugeschäft von Flatiron.

Parallel zu den fortlaufenden Verbesserungen bei Ertragskraft und Margen in der Division HOCHTIEF Americas stieg auch der **Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit um 14 Mio. Euro an. Mit knapp 450 Mio. Euro lag das Nettofinanzvermögen der Division zum Ende des ersten Quartals 2016 um 14 Prozent beziehungsweise 56 Mio. Euro über dem Wert von März 2015.

Besonders erfreulich entwickelte sich der **Auftragseingang**. Er stieg im Vorjahresvergleich um mehr als 35 Prozent auf 3,6 Mrd. Euro – einen Rekordwert für ein Auftaktquartal bei HOCHTIEF Americas, der auf die sehr starke Performance von Turner zurückzuführen war. Der Auftragsbestand lag mit einem neuen Rekordwert von 13,2 Mrd. Euro zum Ende des ersten Quartals um drei Prozent über dem Jahresende 2015.

Zu den Neueingängen gehört ein neues Autobahnprojekt für Flatiron in Denver, Colorado: 19 Kilometer der Auto-

bahn C-470 werden erneuert und durch mautpflichtige Schnellfahrspuren erweitert. Der Flatiron-Anteil am Projektvolumen liegt bei 129 Mio. Euro. Zudem wird die Gesellschaft in einem Konsortium für das Verkehrsministerium von Texas die Hafibrücke in Corpus Christi mit einem Wert von 726 Mio. Euro erneuern; das Auftragsvolumen für Flatiron beträgt zirka 363 Mio. Euro. Für Flatiron ist es das erste Projekt in Texas. E.E. Cruz hat zwei Projekte in New York erhalten und wird Renovierungsarbeiten an vier Bahnhöfen der U-Bahn-Linie Jamaica ausführen sowie die Fulton Avenue Bridge über den Hutchinson River erneuern. Die Auftragswerte betragen 53 Mio. Euro und 13 Mio. Euro.

Im Segment Hochbau gehören zu den Neueingängen die Erweiterung und umfangreiche Renovierungsarbeiten des Museum of Modern Art in New York durch Turner. Auch das Museum Center innerhalb des Union Terminals in Cincinnati, Ohio, baut die HOCHTIEF-Gesellschaft um. Der Auftragswert für Turner beträgt zirka 136 Mio. Euro. Das markante Gebäude im Art-déco-Stil verfügt über eine Fläche von mehr als 46000 Quadratmetern. Im Segment Büroimmobilien wird die Gesellschaft ein Verwaltungsgebäude für das UC Davis Medical Center auf dem Campus der Universität von Kalifornien in Sacramento bauen, das ein LEED-Zertifikat in Gold anstrebt. Der Auftrag hat einen Wert von 54 Mio. Euro. Auch am Flughafen von San Francisco hat Turner einen Auftrag erhalten: Die Gesellschaft verantwortet Rück- und Neubau eines Flugsicherungsturms über dem Terminal 2. Das Projektvolumen beläuft sich auf zirka 48 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Die Division geht weiterhin von einem operativen Vorsteuerergebnis im Bereich von 180 bis 210 Mio. Euro (gegenüber 160 Mio. Euro im Jahr 2015) aus.

HOCHTIEF Asia Pacific

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer australischen Tochter **CIMIC** profitiert weiterhin von der vor knapp zwei Jahren durch die Geschäftsleitung angestoßenen Transformationsstrategie. **Umsatzrentabilität** und **Cashflow** verbesserten sich deutlich. CIMIC wies einen Konzerngewinn (NPAT¹⁾) in Höhe von 130 Mio. australischen Dollar aus (+5 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und steigerte sein Ergebnis vor Steuern (PBT) trotz Umsatzrückgangs von 31 Prozent um vier Prozent auf 180 Mio. australische Dollar.

Die positiven Auswirkungen der konsequenten Cashfokussierung von CIMIC zeigen sich in dessen Entwicklung beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, der infolge eines verbesserten Working-Capital-Managements und besserer Projektergebnisse im Jahresvergleich um 28 Prozent zunahm. Ein weiterer Beleg ist die anhaltend positive Entwicklung der gestärkten Bilanz von CIMIC, durch die das Unternehmen Kapital strategisch einsetzen konnte und unter anderem ein Aktienrückkaufprogramm über die Börse begonnen sowie die Übernahmeangebote für Sedgman und Devine erfolgreich abgeschlossen hat.

Aufgrund der negativen Währungseffekte von mehr als sechs Prozent schlug sich die gute Performance von CIMIC jedoch nicht in vollem Umfang in den Ergebniszahlen der Division **HOCHTIEF Asia Pacific** nieder. Der Konzerngewinn nach Steuern lag unverändert bei 44 Mio. Euro. Mit 6,4 Prozent legte die **Ergebnis-vor-Steuern-Marge** (PBT-Marge) der Division jedoch um 200 Basispunkte gegenüber den im ersten Quartal 2015 ausgewiesenen 4,4 Prozent zu. Beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verzeichnete die Division einen bedeutenden Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Besonders stark entwickelte sich der **Auftragseingang** von HOCHTIEF Asia Pacific, der sich mit 2,3 Mrd. Euro gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelte. Der Auftragsbestand lag mit 19,6 Mrd. Euro zum Quartalsende leicht über dem Wert vom Jahresbeginn.

In den ersten drei Monaten des Jahres verzeichnete unsere australische Tochtergesellschaft CIMIC bereits einige wesentliche Neuaufträge. Unter anderem wird die CIMIC-Gesellschaft CPB Contractors das Christchurch Hospital Acute Services Building errichten. Der Auftrag des neuseeländi-

HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen

(In Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung	01-12 2015
Ergebnis vor Steuern/PBT	101,1	104,9	-3,6%	424,4
Ergebnis vor Steuern Marge	6,4	4,4	2,0	4,7
Konzerngewinn	43,6	43,6	0,0%	173,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)*	266,6	32,6	717,8%	732,0
Bereichsumsatz	1.575,7	2.408,6	-34,6%	8.946,1
Auftragsbestand (Stichtag)	19.642,8	20.714,1	-5,2%	19.470,0
Mitarbeiter	26.263 (Stichtag 31.03.2016)	30.233 (Stichtag 31.03.2015)	-13,1%	30.494 (im Jahres- durchschnitt)

*In Q1 2015 einschließlich Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten. Wert für Q1 2015 angepasst. Erläuterungen finden Sie auf Seite 17.

schen Gesundheitsministeriums hat einen Wert von zirka 183 Mio. Euro und soll innerhalb von zweieinhalb Jahren abgeschlossen sein. Zudem errichtet Leighton Asia bis Ende 2017 innerhalb eines Joint Ventures, das die Gesellschaft mit 60 Prozent führt, weitere Gebäude für den Grenzübergang Hongkong-Zhuhai-Macao-Brücke. Der Auftrag hat für CIMIC einen Wert von zirka 81 Mio. Euro. Die Gesellschaft arbeitet bereits an einem anderen Teil des Projekts.

Im Marktsegment Verkehrsinfrastruktur hat CPB Contractors den Auftrag erhalten, den Teil C des Bruce Highways in Queensland zu erneuern. Der Wert beträgt 103 Mio. Euro. Bis Mitte 2018 werden 10,5 Kilometer Straße mit vier Spuren inklusive sieben Brücken gebaut.

In Melbourne hat CIMIC das Projekt „Level Crossing Removal“ erhalten. CPB Contractors ist für Planung und Bau zuständig; die Bauarbeiten beginnen Mitte 2016. Der Auftrag hat einen Wert von 318 Mio. Euro. In Indonesien hat Thiess im April eine Auftragsverlängerung um drei Jahre für die Melak-Kohlenmine erhalten; der Wert beträgt 123 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen bestätigt CIMIC seine Prognose für 2016 und geht weiterhin von einem Konzerngewinn (NPAT¹⁾) zwischen 520 und 580 Mio. australischen Dollar aus (2015: 520 Mio. australische Dollar).

1) NPAT = Net profit after tax and minorities

HOCHTIEF Europe

HOCHTIEF Europe: Kennzahlen*				
(In Mio. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Verän- derung	01-12 2015
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	6,4	2,4	166,7 %	15,7
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	2,2	0,7	1,5	0,9
Operativer Konzerngewinn ¹⁾	3,5	0,3	-	8,9
Ergebnis vor Steuern/PBT	2,9	-2,9	-	-27,5
Konzerngewinn	0,0	-6,1	-	-29,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-88,2	-96,9	9,0 %	-64,2
Operative Investitionen brutto	5,0	16,7	-70,1 %	58,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)**	-186,8	-287,4	35,0 %	-99,1
Bereichsumsatz	293,0	344,9	-15,0 %	1.660,2
Auftragszugang	382,4	1.034,8	-63,0 %	2.677,0
Leistung	403,5	441,5	-8,6 %	2.066,4
Auftragsbestand (Stichtag)	4.318,3	4.401,5	-1,9 %	4.390,4
Mitarbeiter	6868 (Stichtag 31.03.2016)	6709 (Stichtag 31.03.2015)	2,4 %	6682 (im Jahres- durchschnitt)

1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte
***Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben**
****Wert für Q1 2015 angepasst. Erläuterungen finden Sie auf Seite 17.**

Im ersten Quartal 2016 wurden die Gesellschaften HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF Building unter einem Dach zusammengeführt, um die Marktposition der europäischen Bauaktivitäten weiter zu stärken.

HOCHTIEF Europe setzt ihre erfreuliche Entwicklung fort und hat ihr nominales **Ergebnis vor Steuern (PBT)** im Vorjahresvergleich um sechs Mio. Euro auf drei Mio. Euro gesteigert. Der Bereich Infrastructure, zu dem jetzt auch das Buildinggeschäft gehört, konnte dabei zulegen. Auch das PPP-Geschäft, in dem HOCHTIEF stark aufgestellt ist, entwickelte sich gut.

Der **Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit verzeichnete einen soliden Zuwachs, der jedoch aufgrund des Rückgangs im Immobiliengeschäft nicht voll zum Tragen kam.

Bereinigt um den Großauftrag in Saudi-Arabien aus dem ersten Quartal 2015, lagen die **Auftragsengänge** insgesamt auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Der Auftragsbestand blieb im Vergleich zum Jahresende 2015 unverändert und ist mit 4,3 Mrd. Euro nach wie vor solide.

Anfang Mai 2016 wurde bekannt gegeben, dass HOCHTIEF einen bedeutenden Auftrag zum Bau des Mercedes-Platz in Berlin erhalten hat, ein neues Viertel für Sport, Kultur, Geschäfte und Hotels. Der Gesamtwert des Projekts beträgt 200 Mio. Euro.

HOCHTIEF Infrastructure gewann als technischer Federführer einer Arge den Auftrag, den A-7-Tunnel in Hamburg-Stellingen zu bauen, der zirka einen Kilometer lang sein wird. Der Auftragswert für die Gesellschaft beträgt 128 Mio. Euro. In Hessen zeichnet die Gesellschaft als Federführer für den Bau des 600 Meter langen Tunnels Trimberg verantwortlich. Der Auftrag mit einem Gesamtwert von 73 Mio. Euro (HOCHTIEF-Anteil: 50 Prozent) beinhaltet auch den vierstreifigen Neubau eines Autobahnabschnitts der A44. Zudem wird HOCHTIEF, als Federführer einer Arge (Auftragswert: 48 Mio. Euro, HOCHTIEF-Anteil: 50 Prozent) das Hauptbaulos der A5 Nord/Weinviertel in Österreich bauen. Das Projekt soll Mitte 2018 fertiggestellt werden.

In Berlin modernisiert die Buildingeinheit von HOCHTIEF Infrastructure bis September 2016 das denkmalgeschützte Café Kranzler am Kurfürstendamm, das mit dem LEED-Zertifikat in Gold ausgezeichnet werden soll.

HOCHTIEF ViCon hat einen ersten Auftrag in Australien gewonnen und wird das Großprojekt Sydney Metro Northwest, an dem CIMIC wesentlich beteiligt ist, durch den Einsatz von Building Information Modeling unterstützen.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Die Division bestätigt ihre Prognose und erwartet für 2016 eine weitere Verbesserung des operativen Vorsteuerergebnisses auf zirka 20 bis 35 Mio. Euro (2015: 16 Mio. Euro).

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Verände- rung	01-12 2015
Umsatzerlöse	4.414.433	5.058.928	-12,7%	21.096.618
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	458	3.149	-85,5%	18.468
Sonstige betriebliche Erträge	84.406	39.916	111,5%	217.498
Materialaufwand	-3.272.086	-3.575.885	-8,5%	-15.484.266
Personalaufwand	-763.769	-1.002.763	-23,8%	-3.655.734
Abschreibungen	-67.387	-107.757	-37,5%	-413.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-267.048	-264.142	1,1%	-1.203.403
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	129.007	151.446	-14,8%	575.350
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	42.034	12.926	225,2%	79.035
Übriges Beteiligungsergebnis	11.401	21.778	-47,6%	76.676
Finanzerträge	19.150	33.468	-42,8%	92.840
Finanzaufwendungen	-53.378	-77.646	-31,3%	-300.497
Ergebnis vor Steuern	148.214	141.972	4,4%	523.404
Ertragsteuern	-62.181	-58.044	7,1%	-190.210
Ergebnis nach Steuern	86.033	83.928	2,5%	333.194
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	22.688	32.108	-29,3%	124.907
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	63.345	51.820	22,2%	208.287
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,98	0,76	28,9%	3,11

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2016	31.12.2015	(In Tsd. EUR)	31.03.2016	31.12.2015
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	908.612	883.184	Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.855.894	2.143.901
Sachanlagen	1.069.601	1.115.512	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	840.002	1.002.847
Investment Properties	14.109	14.096		2.695.896	3.146.748
At Equity bewertete Finanzanlagen	957.750	979.720	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	125.026	123.853	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	424.868	353.448
Finanzforderungen	657.603	679.461	Andere Rückstellungen	434.528	449.937
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	129.192	147.013	Finanzverbindlichkeiten	1.825.356	2.355.089
Ertragsteueransprüche	17.015	16.907	Sonstige Verbindlichkeiten	64.914	68.040
Latente Steuern	150.815	170.582	Latente Steuern	35.395	29.719
	4.029.723	4.130.328		2.785.061	3.256.233
Kurzfristige Vermögenswerte			Kurzfristige Schulden		
Vorräte	760.909	767.760	Andere Rückstellungen	712.379	817.735
Finanzforderungen	79.343	66.083	Finanzverbindlichkeiten	796.326	309.439
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.505.023	4.536.997	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.024.620	5.419.879
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	176.820	172.996	Sonstige Verbindlichkeiten	247.689	277.010
Ertragsteueransprüche	42.750	51.933	Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.550	10.257
Wertpapiere	473.807	576.898	Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	25.972	32.682
Flüssige Mittel	2.077.971	2.808.707		6.814.536	6.867.002
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	149.147	158.281		12.295.493	13.269.983
	8.265.770	9.139.655			
	12.295.493	13.269.983			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	Q1 2016	Q1 2015
Ergebnis nach Steuern	86.033	83.928
Abschreibungen/Zuschreibungen	66.121	106.489
Veränderung der Rückstellungen	-66.715	-23.336
Veränderung der latenten Steuern	52.856	5.368
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-14	-6.648
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-64.619	-18.685
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-445.017	-645.292
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	1.975	7.538
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-369.380	-490.638
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-44.885	-65.019
Einnahmen aus Anlagenabgängen	14.418	7.187
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-23.615	-28.911
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	59	581.660
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	60.550	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	81.045	-2.078
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	87.572	492.839
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-79.656	-33.476
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien bei CIMIC	-175.495	-
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-80.384	-
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	3.130
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-3.706	-2.803
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-17.173	-
Aufnahme von Finanzschulden	85.878	379.519
Tilgung von Finanzschulden	-111.441	-485.383
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-381.977	-139.013
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-663.785	-136.812
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-66.951	195.991
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-730.736	59.179
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.808.707	2.585.359
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	2.077.971	2.644.538

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF- Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten			
Stand 01.01.2015	177.432	804.018	1.315.083	-308.590	194.506	-4.123	2.178.326	933.052	3.111.378
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-48.768	-48.768
Ergebnis nach Steuern	-	-	51.820	-	-	-	51.820	32.108	83.928
Veränderung aus Währungs- umrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	252.525	24.742	277.267	84.019	361.286
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	-46.156	-	-	-46.156	-	-46.156
Gesamtergebnis	-	-	51.820	-46.156	252.525	24.742	282.931	116.127	399.058
Übrige neutrale Veränder- ungen	-	-	-33.370	-	-	-	-33.370	2.788	-30.582
Stand 31.03.2015	177.432	804.018	1.333.533	-354.746	447.031	20.619	2.427.887	1.003.199	3.431.086
Stand 01.01.2016	177.432	804.163	1.144.034	-287.527	286.791	19.008	2.143.901	1.002.847	3.146.748
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-39.877	-39.877
Ergebnis nach Steuern	-	-	63.345	-	-	-	63.345	22.688	86.033
Veränderung aus Währungs- umrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-94.566	-23.633	-118.199	-33.684	-151.883
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	-46.306	-	-	-46.306	-	-46.306
Gesamtergebnis	-	-	63.345	-46.306	-94.566	-23.633	-101.160	-10.996	-112.156
Übrige neutrale Veränder- ungen**	-	-	-186.847	-	-	-	-186.847	-111.972	-298.819
Stand 31.03.2016	177.432	804.163	1.020.532	-333.833	192.225	-4.625	1.855.894	840.002	2.695.896

* Im ersten Quartal 2016 wurden eigene Aktien in Höhe von 79.656 Tsd. Euro erworben. Insgesamt sind zum 31.03.2016 in den Gewinnrücklagen eigene Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit Anschaffungskosten von 372.569 Tsd. Euro (01.01.2016: 292.913 Tsd. Euro) verrechnet worden.

** Die übrigen neutralen Veränderungen enthalten mit -175.495 Tsd. Euro den Erwerb eigener Aktien durch CIMIC Holdings.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung	01–12 2015
Ergebnis nach Steuern	86.033	83.928	2.105	333.194
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-121.627	336.125	-457.752	148.334
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	-14.538	17.345	-31.883	22.581
derivativ	-756	1.995	-2.751	1.543
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-14.962	5.821	-20.783	1.004
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-46.306	-46.156	-150	21.063
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	-198.189	315.130	-513.319	194.525
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	-112.156	399.058	-511.214	527.719
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-10.996	116.127	-127.123	182.953
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	-101.160	282.931	-384.091	344.766

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2016, der am 11. Mai 2016 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015.

HOCHTIEF hat aufgrund gesunkener Kapitalmarktzinsen zum 31. März 2016 den Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 2,00 Prozent vermindert (31. Dezember 2015: 2,50 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Bei HOCHTIEF wurden zum Halbjahresbericht 2015 das Verfahren und die Kriterien zur Ermittlung des Nettofinanzvermögens konzernweit vereinheitlicht. Hiervon betroffen sind im Wesentlichen kurzfristige Finanzforderungen sowie Finanzverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und übrige Finanzverbindlichkeiten, die nunmehr Bestandteil des Nettofinanzvermögens sind. Das Nettofinanzvermögen zum 31. März 2015 wurde entsprechend angepasst.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 wurden sechs ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Vier inländische und drei ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Ausland um eine Gesellschaft erhöht.

Zum 31. März 2016 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 54 inländische und 400 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 16 inländische und 167 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 59 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 23. Februar 2016 wurde durch Aufstockung des bisherigen Anteils von 37 Prozent die Mehrheit am australischen Minendienstleister Sedgman Limited, New South Wales, Australien, erlangt. Im April 2016 erreichte der Anteil von CIMIC 100 Prozent. Darüber hinaus wurde bereits im Geschäftsjahr 2015 die Anteilsquote an Devine Limited, Brisbane, Australien, einem führenden australischen Projektentwickler im Bereich Wohnungsbau, um 8,5 Prozent auf 59,1 Prozent erhöht. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgte erst im ersten Quartal 2016. Die Netto-Zahlungsabflüsse für beide Anteilsaufstockungen beliefen sich auf 50.819 Tsd. Euro.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Aufgrund des geplanten Verkaufs von Vermögenswerten aus der Bergbauindustrie seitens der PT Thiess Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific) erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Die Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft werden, sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte und Schulden. Im Eigenkapital ist zusätzlich kein Betrag erfolgsneutral erfasst.

(In Tsd. EUR)	31.03.2016	31.12.2015
Sachanlagen	126.766	130.488
Vorräte	22.381	27.793
Summe Vermögenswerte	149.147	158.281
Langfristige Schulden	–	–
Kurzfristige Schulden	25.972	32.682
Summe Schulden	25.972	32.682

Eigene Aktien

Zum 31. März 2016 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 5073068 Stück. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 12.987.054 Euro (7,319 Prozent des Grundkapitals). Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben.

954.717 eigene Aktien wurden im Rahmen des am 11. Januar 2016 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms in der Zeit vom 12. Januar 2016 bis zum 10. März 2016 zu einem Preis von insgesamt 79.655.955 Euro (Durchschnittskurs 83,43 Euro je Aktie) für die im Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2015 vorgesehenen Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 2.444.076 Euro (1,378 Prozent des Grundkapitals).

Der Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm, das am 11. Januar 2016 bekannt gegeben worden war, mit Wirkung zum 10. März 2016 zu beenden.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft am 11. Mai 2016 die Ausschüttung einer Dividende von 2,00 Euro je für das Geschäftsjahr 2015 dividendenberechtigter Stückaktie vor.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 53 Tsd. Euro auf 7.718 Tsd. Euro vermindert.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen.

(In Tsd. EUR)	31.03.2016			31.12.2015		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Übrige Finanzanlagen	1.042	31.249	84.467	1.044	31.248	83.331
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
langfristig	–	1.945	–	–	11.831	–
kurzfristig	–	611	–	–	1.374	–
Wertpapiere	382.361	91.446	–	482.035	94.863	–
Passiva						
Sonstige Verbindlichkeiten						
langfristig	–	248	–	–	1.364	–
kurzfristig	–	7.448	–	–	2.362	–

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist.

Im ersten Quartal 2016 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 keine Umgliederung; auch die Stufe 3 blieb insoweit unverändert.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schluss-salden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen in folgender Weise dar:

(In Tsd. EUR)	
Stand 01.01.2016	83.331
Währungsanpassungen	314
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	1.161
Übrige Veränderungen	-339
Stand 31.03.2016	84.467

(In Tsd. EUR)	
Stand 01.01.2015	74.690
Währungsanpassungen	-376
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	3.147
Übrige Veränderungen	5.870
Stand 31.12.2015	83.331

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind – entsprechend dem Vergleichsjahr – im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 103.690 Tsd. Euro (31.12.2015: 105.958 Tsd. Euro) an ein assoziiertes Unternehmen in der Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Ansonsten wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum EBIT

(In Tsd. EUR)	Q1 2016	Q1 2015 angepasst
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	129.007	151.446
+ Beteiligungsergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	41.255	16.679
- Neutrales Ergebnis	(+ 3.211)	(+ 9.573)
EBIT	173.473	177.698

Das Verfahren zur Ermittlung des EBIT wurde zum 30. Juni 2015 konzernweit vereinheitlicht und die Werte für das erste Quartal 2015 wurden entsprechend angepasst. Das im EBIT ausgewiesene Beteiligungsergebnis enthält nunmehr ausschließlich die Ergebnisse aus Gemeinschaftsunternehmen. Das neutrale Ergebnis umfasst Erträge und Aufwendungen, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht ungewöhnlich beziehungsweise durch Sondervorgänge entstanden oder nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen sind. Das neutrale Ergebnis enthält im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen, Währungskursgewinne/-verluste sowie Ergebnisse aus Anlagenabgängen und Entkonsolidierungen.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2016	Q1 2015
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	63.345	51.820
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	64 434 498	68 027 867
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,98	0,76

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Essen, 11. Mai 2016

Der Vorstand

Fernández Verdes

Sassenfeld

Legorburo

Graf von Matuschka

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: iStock/Christopher Futcher (oben links);
Oli Keinath

Aktueller Finanzkalender

www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Zum Titelbild:

Lebendig und lebenswert

Mit einer bestimmten Fototechnik entstehen sogenannte Kugelbilder, die Städte wie Perth als kleine Planeten erscheinen lassen. Das Titelbild des Berichts zeigt die australische Metropole mit Blick auf den neuen „Elizabeth Quay“ in unmittelbarer Nähe zum zentralen Geschäftsviertel. Hier lässt es sich gut verweilen, Menschen kommen zusammen, Boote legen an und ab, das Gastronomieangebot ist groß. Am Elizabeth Quay zeigt sich, wie lebendig und lebenswert Perth ist. Die australische HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC war an der Planung und am Bau des zehn Hektar großen Hafengeländes maßgeblich be-

teilt. Dazu gehörte der Bau von Straßen, Parkanlagen, Promenaden und einer Insel mit einer markanten Verbindungsbrücke. Die Fußgängerzone enthält viele nachhaltige Aspekte und strebt eine Zertifizierung des Infrastructure Sustainability Council of Australia an. Seit der offiziellen Eröffnung im Januar 2016 wirkt der Elizabeth Quay wie ein Magnet, der Menschen anzieht, die in Perth leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Er bietet ihnen eine einzigartige Atmosphäre der Entspannung – und verbessert so die Lebensqualität der Stadt.

